



Klütz

Gedenktafeln für die Gefallenen des 1. Weltkrieges in der Kirche

Gedenkstein auf dem früheren Sportplatz (heute direkt hinter dem Lidl-Markt in einem kleinen Wäldchen)

„62 Mitglieder des MTV Klütz standen unter den Waffen, von denen 16 ihr Leben fürs Vaterland opferten. Der Verein aber unterstützte während dieser schweren Zeit seine Mitglieder nach Möglichkeit durch Geld und Liebesgaben. Den Gefallenen aber zum Gedächtnis errichtete er auf dem neuen Sportplatz einen Gedenkstein aus Granit, mit dem Wahrzeichen der D. T. und den Namen der Gefallenen.

Am 25. Juni 1922 wurde das Denkmal unter Anteilnahme fast sämtlicher Vereine geweiht...

An der Spitze des Vereins standen:

1908 bis 1909	Lehrer Stein
1910	Zimmermeister Rassau
1910 bis 1921	Schneidermeister Retting
1921 bis 1928	Kaufmann Hoffmann“

Quelle: Fest-Zeitung zum 25-jährigen Stiftungsfest des Männer-Turn-Vereins Klütz, verbunden mit dem Turn- und Spiel-Fest des 3. Bezirks Travegau D. T. in Klütz“

Diesen Gedenkstein sah Eckart Redersborg nach Hinweisen von Frank Uecker (Arpshagen) erstmals am 28. August 2017. Durch Fotografien und entsprechende Vergrößerungen konnten die folgenden Inschriften z. T. lückenhaft ermittelt werden und im Vergleich zu den auf der Gedenktafel in der Kirche genannten Gefallenen ergänzt werden. Die Namen sind auf dem Gedenkstein alphabetisch geordnet:

„Zu Ehren / seiner / im Kriege / 1914 – 1918 – gefallenen / ~~Kameraden~~ Turnerbrüder

Rudolf Arp
Ludwig Behrens
Hans Buuck
Gustav Goldbach
Ernst Hass
Richard Wehr
Heinrich / Kock
Karl Lehmkuhl
Wilhelm Moll
Paul Moll
Gustav Notzke
Karl Nütt
Werner / Nevermann
Hermann Qualmann
Karl Schuldt
Richard Steinbeck
Hermann Wartenberg
August Zierow

154 Kameraden des Kriegervereins Klütz nahmen am 1. Weltkrieg teil, 16 von ihnen „starben den Tod fürs Vaterland“.

Der Kriegerverein unterstützte die Familien der Gefallenen.

Quelle: Festbuch zum 50. Stiftungsfest des Kriegervereins Klütz

Kursive Schrift, Ergänzung durch Guntram Jung